

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 17
Titel: Wintereinbruch bei den Tieren (20 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.





- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Inhaltsverzeichnis

Wintereinbruch bei den Tieren

	Die gefundene Feder	65
	Spatzen im Holunderstrauch	70
	Ein warmer Schlafplatz für den Igel	75
	Insekten suchen ein Winterhotel	80

Die gefundene Feder



Ziel:

- Sinneswahrnehmung als Grundlage von Bildung
- die Feder taktil, optisch und akustisch bewusst wahrnehmen
- sie erleben, erfahren und erforschen
- sie malerisch und sprachlich darstellen

Fördert:

- die Grundlage von Bildung durch die Sinneswahrnehmung
- umfangreiches Wissen über die Feder
- Erfahrung über die Darstellungsmöglichkeit (kunsthandwerkliche Technik)
- gestalterische Fähigkeiten
- sprachliche Fähigkeiten durch genaue sprachliche Beschreibung
- sinngemäße Erfassung eines Gedichts (Sprachverständnis)

Anspruch:

- mittel

Alter der Kinder:

- ab 3 Jahren

Anzahl der Kinder:

- alle

Räumliche Voraussetzungen:

- Gruppenraum

Materialien:

- pro Kind eine Feder (großes Angebot an unterschiedlichen Federn)
- goldener Teller oder Kissen
- Schälchen mit Wasser
- Sets, Tücher oder Rahmen zum Sortieren
- Lupen
- Wachsmalkreiden
- evtl. Tonpapier oder runde Faltblätter
- Kleber und Scheren
- Fotoapparat

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 15 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 20 bis 30 Minuten

Die ersten ästhetischen Erfahrungen (*aisthanomai*, altgriechisch „ich nehme wahr mit allen Sinnen, ich beurteile“) machen die Kinder von Geburt an, indem sie ihre Umwelt mit allen Sinnen erkunden und erschließen.

Es gehört auch zum Bildungsauftrag von Erzieherinnen, den Kindern Zeit und Raum zu geben, ihre Umwelt zu erforschen, und dieses Erkunden durch aufmerksames und zugewandtes Verhalten zu verstärken.

Wintereinbruch bei den Tieren

Die gefundene Feder

Der Herbst bietet zahlreiche Fundstücke. Häufig sind darunter auch Federn zu finden. Erforschen Sie gemeinsam mit den Kindern die Feder. Sie werden überrascht sein, welche vielfältigen Erfahrungen die Kinder dabei machen können.

Vorbereitung:

Legen Sie das Material bereit und vereinbaren Sie mit Ihrer Kollegin, dass sie während der Aktion fotografiert.

Einstimmungsphase:

Beginnen Sie mit der Präsentation einer Feder, die ein Kind z.B. bei einem Herbstspaziergang gefunden hat. Alternativ können sie einem Kind natürlich auch eine Feder geben.

Auf unserem Spaziergang hat ... (Name des Kindes einfügen) eine wunderschöne Feder gefunden. Seht einmal her!

Das Kind darf mit seiner Feder auf einem goldenen Teller oder einem schönen Kissen herumgehen und sie allen Kindern zeigen. Was wissen die Kinder bereits über Federn?

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Alle Vögel haben **Federn**. Federn schützen und wärmen die Vögel. Sie brauchen die Federn auch zum Fliegen. Vogelmännchen und -weibchen haben unterschiedliche Federn: Die Männchen sollen damit auffallen, bei den Weibchen dienen sie zur Tarnung. Federn haben meist eine bestimmte Form. Sie bestehen aus dem Federkiel, den Ästen und den Strahlen. Man unterscheidet zwischen Daunenfedern und den Federn der Flügel.

Erfahrungs- und Umsetzungsphase:

Jedes Kind darf sich von einem großen Angebot an unterschiedlichen Federn „seine Feder“ aussuchen, die es in den folgenden Aktionsvorschlägen erfahren kann.

Aktion 1: Die Feder erleben und erfahren

Feder ist nicht gleich Feder. Sie können sich in mehreren Punkten unterscheiden (siehe auch Kasten „Hintergrundwissen“ oben):

- Größe
- Form
- Farbe
- Federart: Daunen- oder Deckfeder (weich oder fest)
- Federn, die auffallen – Federn zur Tarnung



Zu jedem Merkmal können die Kinder mit ihren Federn Gruppen bilden, indem sie die Federn auf Sets, Tüchern oder Rahmen sortieren und zuordnen.

Aktion 2: Die Reaktion der Feder im Wasser testen

Stellen Sie Daunen-, Deckfedern und Wasserschälchen bereit. Lassen Sie die Kinder testen, wie die Federn auf Wasser reagieren, und raten, warum das wohl so ist.

Als Ergebnis lässt sich festhalten: Federn sind Wasser abweisend, sonst würden die Vögel im Regen nass und krank werden. Federn haben eine Fettschicht.

Aktion 3: Die Feder genau betrachten

Die Feder lässt sich auf unterschiedliche Weise anschauen, z.B. mit der Lupe oder indem man sie gegen das Licht hält (Spektralfarben sehen).

Aktion 4: Die Bewegungen der Feder nachempfinden

Wie bewegt sich die Feder? Die Kinder beobachten die Bewegungen der Feder, wenn man pustet, wenn sie fällt, ... Anschließend werfen sie ihre Feder in die Luft und empfinden die Bewegungen mit dem eigenen Körper nach: mit der Hand, mit Hand und Arm, mit beiden Armen und mit dem ganzen Körper. Für jede neue Bewegungsform wird die Feder erneut in die Luft geworfen.

Aktion 5: Die Feder auf der Haut spüren

Die Kinder stehen sich paarweise gegenüber. Eine Hälfte der Kinder schließt die Augen. Sie dürfen die Augen erst wieder öffnen, wenn sie die Feder des Partnerkindes auf der Haut spüren. Anschließend wird gewechselt. Bei der nächsten Runde sagt das Kind, bevor es die Augen öffnet, wo es die Feder gespürt hat, z.B.:

- Gesicht
- Hals
- Handrücken
- Handflächen
- Arme außen
- Arme innen

Bei der letzten Spielrunde hat das Kind, das mit der Feder streichelt, die Federn von beiden Kindern. Das andere Kind soll feststellen, mit welcher Feder es gestreichelt wurde. Es sollte jeweils eine weiche Daunefeder und eine härtere Deckfeder sein, damit der Unterschied deutlicher zu spüren ist. Hat es die Zusammensetzung nicht so ergeben, können für das Spiel die entsprechenden Federn dazugegeben werden.

**Variante:**

Eine weitere Übung, um die Federn genauer zu erforschen, ist es, im Freispiel draußen in der Natur etwas zu finden, das ebenso leicht ist wie eine Feder.

Aktion 6: Gedicht „Die Feder“ kennenlernen

Tragen Sie den Kindern das Gedicht „Die Feder“ von Joachim Ringelnatz vor. Wie kommt es bei den Kindern an? Hat das Nilpferd die Feder wirklich gespürt – was meinen die Kinder?

Vielleicht möchten die Kinder das Gedicht lernen oder ein Bild dazu malen. Beides kann als Anschlussangebot am nächsten Tag starten.